

Literatur

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitschrift für öffentliche Fürsorge : Monatsschrift für Sozialhilfe : Beiträge und Entscheide aus den Bereichen Fürsorge, Sozialversicherung, Jugendhilfe und Vormundschaft**

Band (Jahr): **82 (1985)**

Heft 4

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Berufswahlhilfe zum «Jahr der Jugend»

Soeben ist, als praktischer Beitrag zum «Jahr der Jugend», eine vollständig überarbeitete Neuauflage von Schmidts «Wegweiser zur Berufswahl» erschienen. Das Arbeits- und Informationsmittel ist so aufgebaut, dass sowohl Jugendliche wie auch Eltern, Lehrer, Berater und Ausbilder Tips und Anregungen zur Lösung von Berufswahlfragen erhalten. Die Erfahrung zeigt, dass auch junge Erwachsene, die eine erste Berufsausbildung abgeschlossen haben, diese Berufswahlhilfe zur Vorbereitung ihrer

weiteren beruflichen Laufbahn mit Gewinn benützen. So hat sich der «Wegweiser zur Berufswahl» als eigentlicher Begleiter im Berufswahlprozess bereits tausendfach bewährt. Die Neuauflage ist aufgrund der Erfahrungen verbessert und erweitert worden, umfasst jetzt 90 A4-Seiten, aufgelockert durch farbige Zeichnungen, und ist zum Preise von Fr. 15.– (+ Porto und Verpackungsspesen) bei der Versandbuchhandlung des Schweizerischen Verbandes für Berufsberatung, Postfach 185, 8030 Zürich, im Buchhandel oder beim Autor erhältlich.

Liebe Leserin, lieber Leser

Vor rund sechs Jahren habe ich die Redaktion dieser Zeitschrift von Dr. Max Hess übernommen, weil er diese Aufgabe aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr weiterführen konnte. Nicht die Arbeit im sozialen Bereich, wohl aber diejenige in der öffentlichen Fürsorge war für mich damals Neuland. Als Redaktorin der ZöF hatte ich das Privileg, Informationen und Material aus allen Teilaspekten des Sozialwesens und speziell auch der öffentlichen Fürsorge sozusagen aus erster Hand zu erhalten und für die Zeitschrift auszuwerten. Diesem Umstand verdanke ich auch einen Blickwinkel, der über mein eigentliches Arbeitsgebiet weit hinausgeht.

Die Arbeitsbelastung in meinem Tätigkeitsbereich bei der Stadt Zürich hat im Laufe der vergangenen Jahre stark zugenommen, und mit der Übernahme des Sekretariates der Schweizerischen Konferenz für öffentliche Fürsorge im Juli 1983 ein Ausmass angenommen, das eine Änderung der Aufgabenverteilung notwendig machte. Es ist eine grosse Erleichterung für mich, dass wir in der Person von Dr. Paul Schaffroth, dem bisherigen Chefredaktor des BUND, für die ZöF einen neuen Redaktor gefunden haben, der die Beherrschung des Metiers mit einem hohen sozialen Engagement und Interesse verbindet und damit Gewähr für eine fachlich und redaktionell einwandfreie ZöF bietet.

Ich verabschiede mich von Ihnen, verehrte Leserinnen und Leser, mit einem lachenden und einem weinenden Auge; das lachende wegen der langersehnten Entlastung, das weinende wegen des Verlustes eines anregenden, lehrreichen und vielseitigen Austausches.

Regula C. Wagner